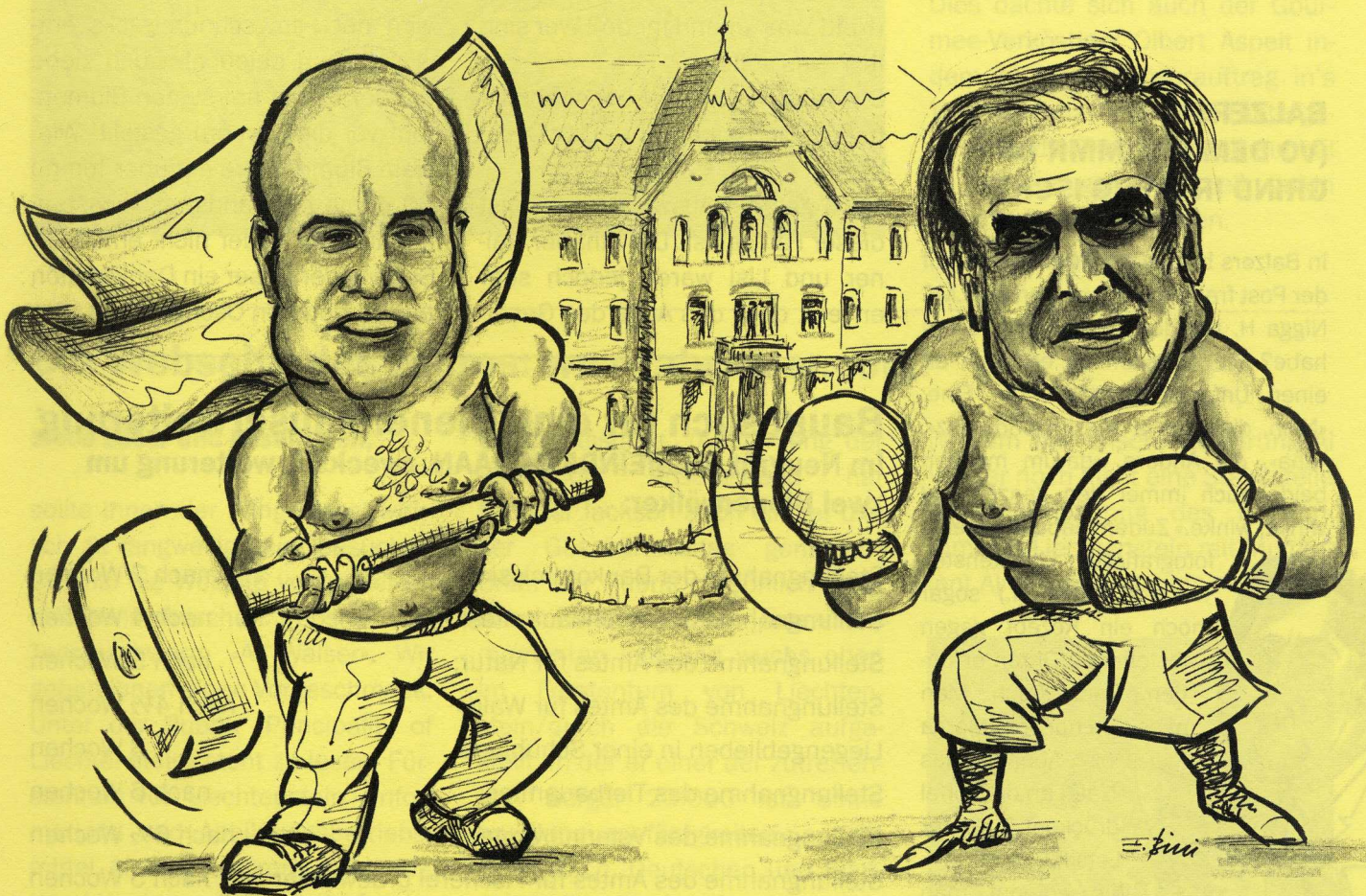


Wingert.



Im Ring ein echtes Traumpaar: Treuherzig und adrett,
«Müarkondnüntdafür» Otmar, vom Fürstenkabinett
und «EftaBernd» der weisse Hammer – Mann aus fernem Brüssel!
Wem bleibt am Schluss der Jammer? Wer kriegt auf den Rüssel?

Aus dem Gemeinderat Schaan:

WALLY: hend'r scho ghört?

I dr Schual Resch heiand d'Gofa Lüs!!!

Es isch net lang ganga und alle Gmändröt hend sich am Bölli kratzat!

WALLY: hend'r scho ghört?

z'Vadoz gäng wedr an Kindrverzöchl'r ummi!!!

WALLY: hend'r scho ghört?

Dr Maikel Tschäcks'n well is Land zöglä. Könnt' ma demm ned d'Stäägerta verkofa? (Haus Stein Egerta) (dem Kindrverzöchler) ???

BALZERS

(VO DEM WO IMMR DR GRIND IR ZITTIG ISCHT)

In Balzers belauscht: Zwei Frauen auf der Post fragten sich was den der LMC Nigga H. mit den Teletubbies zu tun habe? Sie rätselten ob es denn da einen Unterschied gäbe. Die Eine: «Nein, die sind ja alle im Show Biz». «Aha», die Andere, «darum machen beide auch immer den ganzen Tag winke, winke.» Zudem habe der meist-

fotografierte Liechtensteiner (dr Nigga H.) sogar noch ein Rezept gegen abstehende Ohren erfunden. Ganz äfach. Man muss sich nur vom Morga bis Abends das Natel an die Löffel drücken! Zu guter Letscht:

Wie erkennt man den wahren Nigga H. und nicht sein «Double»? Ganz äfach. Man macht ihm irgend einen Vorschlag und wenn er mit «suuper he» antwortet ist es der wahre LMC-Mann und wenn nicht handelt es sich um ein Double.



BOLIZEI, DEIN FREUND UND HELFER!

Der Ottige Markus, seines Zeichens Bolizei und Radar-Landjäger, installierte in der Gemeinde Schaan seine Radarfalle für innerörtliche Raser und Schnelfahrer. Während er sich auf dem Parkplatz des brilligen Marxer auf die Lauer legte, stellte er fest, dass sich auf der gegenüberliegenden Seite der Landstrasse zwei Personen verdächtig an den Blumen des dort ansässigen Bluama Ospelt zu schaffen machten. Der Bolizist und Radarjäger kombinierte schnellstens: «Aha, Blumendiebe am Werk!» Mit Mut und Herz schritt er zur Tat. Noch nicht erkannt, überquerte er die Strasse und stellte die Diebe in flagranti: «Halt! Was duand Ihr do? Wer sind Ihr? Was söll das?»

Die Täter verdutzt: «Miar sind d'Inhaber, dr Rainer und Lisl Oschpelt.»

Nach getaner Ausweiskontrolle ist dieser Fall gelöst. Die Inhaber Rainer und Lisl waren jedoch sehr erfreut, dass das Auge des Geset-

zes einen möglichen dreisten Blumendiebstahl verhindert hat und wollten den wackeren Gesetzeshüter mit einem tollen Blumentopf beschenken. Dankend lehnt dieser jedoch ab. Das Bolizisten solche Blumengeschenke nicht annehmen dürfen ist jedem klar, darum sagten die Ospelts, zum Radarjäger, «denn nüm na halt för Frau» und stellten diesen blumigen Topf kurzerhand in den Fond des Bolizei-Autos. Der Ottige Markus konnte wieder beruhigt seiner Arbeit nachgehen. Den ganzen Tag hat es geblitzt und der Film ist auch schon bald leer. Da wird sich der willige Theobald aber auf eine reiche Beute freuen! Anderntags wird der Film schnurstracks entwickelt und beleuchtet und siehe da: der Florist hat seinen Blumentopf vor die Kamera gestellt! Wieviele Blumentöpfe mit über Tempo 60 durch die Landstrasse rasten, konnten wir leider nicht ermitteln. Seitens der Raser ein Dankeschön an die Floristen Oschpelt!

Baugesuch für eine Bienenhauserweiterung im Neugrüt, GEMEINDE SCHAAN, zwecks Erweiterung um zwei Bienenvölker:

Stellungnahme der Baukommission:	nach 2 Wochen
Stellungnahme des Hochbauamtes:	nach 4 Wochen
Stellungnahme des Amtes für Natur:	nach 3 Wochen
Stellungnahme des Amtes für Wald:	nach 4½ Wochen
Liegengeblieben in einer Schublade:	8 Wochen
Stellungnahme des Tiefbauamtes:	nach 6 Wochen
Stellungnahme des Veterinäramtes:	nach 6½ Wochen
Stellungnahme des Amtes für Fischerei u. Gewässer:	nach 5 Wochen
Stellungnahme der Gemeindebauverwaltung:	nach 4 Wochen
Stellungnahme der Ortsplanungskommission:	nach 6 Wochen
Stellungnahme der Liegenschaftskommission:	nach 4 Wochen
Vom Land eine UVP verlangt (UV = Umweltverträglichkeitsprüfung)	erhalten nach 1½ Jahren
Baubewilligung erteilt wann?	

Die Post bewegt!

Die Schaaner Post in neuem Erscheinungsbild. Unbekannte Künstlergrössen verpassten der Schaaner Post ein neues Kleid. Das artistisch gestaltete Wort: «GANGSTAZ» wird jedoch nicht den Leitsatz «Die Post bewegt!» ersetzen.

Gangstaz war angeblich eines von vielen Wörtern für welche sich die Künstlertruppe entschied. Zur Auswahl standen unter anderm auch: «SCHASTAZ», «VADOSTAZ» und «TSCHÜGAZ».



50 Jahre «Freude dem Alter» in Schaan

Aufschlussreicher Dialog am Ausflug. Einer* zum anderen*:
«Du häscht scho a tolli Frau»

Der andere zum einen:

«I bi z'freda. Si ischt zwor ned grad schöö, derför aber warm akleet».

*Namen der Redaktion bekannt.

Lokal denken, Global handeln

Dies dachte sich auch der Gourme-Verköstiger Olbert Aspelt indem er einen Gipserauftrag in's Tirol vergab – mit dem Hintergedanken, die Tiroler endlich einmal zu seinen ganz speziell guten Wurstwaren zu bekehren.

Die Webseite des Jahres: www.alwalser.com

Liebe Leser und Leserinnen,

sollte Ihnen der Wingertesel wirklich zu langweilig sein, besuchen Sie mal die Website von unserem Liechtensteinischen Popstar und Teenieschwarm «Al Walser». Wir geben Ihnen einen Vorgeschmack: Unter der Rubrik «Principality of Liechtenstein» steht zu lesen: Fürstentum von Liechtenstein - Informations und Abbildungsbetriebsmittel. Als Haupt-bürotel (exklusive Kombination zwischen Professionellem Geschäftswohnsitz und privaten Lebenden adress) Grossvater des Als –wernerwalser des Konsulsddr. – Errichtete das bürotel im Jahr 1969. Heute es ist «der internationale reknowngeschäftstreffenpunkt» in Liechtenstein. Al lebt in einem der einiger

Geschäftssuites. (Anmerkung der Redaktion: Anscheinend hat Michael Jackson auch einiger dieser Geschäftssuites gemietet!) Unter der Rubrik persönlich steht unter anderem zu lesen: Al momentan lebt und wuchs oben im Fürstentum von Liechtenstein/durch die Schweiz aufgestellt, in der er einer der zutreffenden Bürger 22'000 ist. Seine multilanguagefähigkeiten, spricht er Englisch, Deutschen und Franzosen fließend, sein multicultur Alhintergrund (Vaterschwarzes, bemuttert Weiss) und seine einzigartige Haarart nicht vergessen!

Hätte der Wingertesel mehr Platz würden wir seine Ganze Website hier abdrucken! Überzeugen Sie sich selbst. www.alwalser.com

(Warum hat unsere Regierung Al Walser noch nicht eine Stabsstelle «Bekanntmachung des Fürstentum von Liechtenstein mit Multitalent Al Walser angeboten?)



Amt für Umweltschutz: Wie lange noch?

Trauriger Witz: Da suchte per Amtsformular das Amt für Umweltschutz im August 2004 in Schaan tatsächlich 50–100 Leute zur Beurteilung des Geruches in ihrer Umgebung. Vorsteher und Gemeinderat stellten fest: In Schaan braucht es keine Luftschmecker, hier herrscht Wohlgeruch in allen Belangen. Das einzige, was bei uns stinkt, sind die Fürze gewisser Ämter in Vaduz.

Hochachtungslos
Der Gemeindedani

Planken – Balzers

Der Jungstar unserer Regierung, Walch, Aussenminister ist er auch. Musicalstar möcht' er werden, doch für die Proben fehlt ihm die Zeit. Vielleicht lag's auch an meinen Ohren, eine schwache Vorstellung hat er gezeigt. In seinen Sangeskollegen hat es gegoren, sie dachten schon sein Können sei verloren, möchten ihm aber verzeihen und machen höflichst das Viktoryzeichen!



Leiden Sie an Verstopfung?

Dann probieren Sie es mit unserem biologischen Käse. Schon nach zwei Stunden scheissen Sie wieder, mit jeder Garantie!

Alpgenossenschaft Sücka

Vergaloppiert

Schaan – Seit dem letzten Frühjahr verfügt die schönste Gemeinde des Landes über einen so genannten Laufträff mit drei genauestens ausgeschilderten Strecken unterschiedlicher Länge. Dieser Laufträff wollte feierlich eingeweiht sein und zu diesem Zwecke wurde ein gemeinsamer Lauf der Schaaner Lokalprominenz durchgeführt, selbstverständlich auf der kürzesten der drei Strecken. Angeführt vom Vorsteher setzte sich die träge Masse in Bewegung, aus der sich urplötzlich der Freie Walser (Ge-

meinderat Daniel von den Weissen) und Kaplan Bandel (die Schaaner Antwort auf den laufenden Vaduzer Pfarrer Kellenberger!) – von sportlichem Ehrgeiz getrieben – herauslösten und davon rannten. Als dann die anderen Promis nach getanem Lauf bei Wurst und Bier sassen, kamen der Walser und der Kaplan schliesslich auch noch ins Ziel. Vor lauter «Grind aha und seckla» hatten die beiden Athleten die entsprechenden Abzweigungen verpasst und sich ganz ordentlich vergaloppiert. Die Fabel vom Hasen und vom Igel lässt grüssen...!

Triesen Eine gastronomische Tragödie

D'Karin Rüdisser ischt schöö und ischt gschid
und im Rezäpt-Ustuscha kennt si kän Nid.

Si ischt lang fort gse und hät nia vergässa
am Thanksgiving Day wörd an Truthahn gässa.

Z'Amerika denna, dört ischt es Bruuch
und o bis üs hei a Fröd jeder Buuch.

Amana Truthahn guat gföllt und lang brota,
das hät si bim Schwätzle der Norma verrota.

Dr Frau vom Hasler, dem Arschitekt.
Well si s'guat kocha scho lang hät entdeckt,

denkt d'Norma, das mach i grad oo för a Schatz,
an Truthahn hät jo i mim Ofa Platz.

So goht si in Lada und langt i d'Vitrina,
schliasslig hät si die nötig Routina

und schoppat der Vogel ganz ufgregt is Rohr,
lot 4 Stund lang laufa dr Ofa-Motor.

Denn lopft si dr Deckel und ischt verschrocka,
der Truthahn ischt no noch än kohlschwarza Brocka!

Är schwimmt inra Soppa us Schmalz und Fätt,
eppes siaht us wia an verdörrata Flätt.

Sett dem Tag gits bir Norma no noch Polenta,
denn verwäxlet si numma Truthahn und Enta!

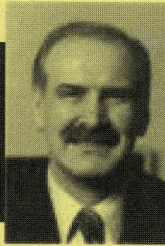


IMAGE LIECHTENSTEIN

Otmar Hasler, Regierungschef: «Mir monaan, mit dem Schnuz wärscht oh än Schöna»



«Was er ka, kann i oooh»

Rita Kieber-Beck
Regierungs-Chef, Stellvertreterin

OLYMPIADE – ATHEN 2004

Unglaublich aber wahr: Wäre das Mitreisen von Funktionären zu der Sommer-Olympiade eine sportliche Disziplin, hätte Liechtenstein wohl drei Medaillen für sich gebucht. Sogar Beni Thurnherr kommentierte beim Einmarsch der Olympioniken: «Oliver Geissmann hat es fertig gebracht, dass sechs liechtensteinische Sportfunktionäre nach Athen reisen konnten.» Der Wingertesel gratuliert zu dieser sport-

funktionären Höchstleistung! Es wurde gemunkelt, dass Grossnationen ihre Funktionär-Wildcard an Liechtenstein abtraten, dafür aber mehr Sportler zur Olympiade schickten. Wie dem auch sei, auch für Funktionäre gilt die altbekannte Weisheit: Nicht gewinnen, sondern dabei sein ist wichtig! Auf diese Weise möchten sich für die nächste Olympiade in Peking fünf Wingertesel Sportfunktionäre akkreditieren lassen.

Schokihäs mit oder ohne...

Der Wurscht-Albert wollte seiner Belegschaft zu Ostern eine besondere Freude machen und hat beim GBBG (Gross-Bäcker-Benno-Gassner) Schokihäsen bestellt. Der GBBG solle doch bitte die Hasen mit einem Würstchen liefern.

Bestellt, getan: kleine Zipfile aus Marzipan zierten bald die Schokihäsen. Doch wer hätte das gedacht, der Wurscht-Albert wollte richtige Zizile,

nicht Zipfile. Er liess die bemannten Hasen dem Benno Bäcker zurückgeben, um sie umbauen zu lassen. Der geschäftstüchtige Benno hatte aber die Hasen bereits an einen bekannten Vaduzer Treuhänder verkauft, der sie an seine Mitarbeiterinnen verteilte und dadurch ein gesteigertes Ansehen erlangte.

Anmerkung der Redaktion: lieber Wurscht-Albert, du denkst auch immer nur an das eine: Würstche!

LÄSRBRIEF-EGGA (1)

Nicht nur die liechtensteinische Fachpresse, sondern auch der Wingertesel im Speziellen nehmen mit Bedauern zur Kenntnis, dass Prof. Dr. Wolfgang Bayer aus Gamprii seinen Leserbriefhut permanent aufgehängt hat. Mit dem Zitat von Baltasaar Gracian aus dem Handbuch der Weltklugheit hat Herr Prof. Bayer dem Nagel auf den Kopf geschlagen: «Besser mit allen ein Narr, als allein gescheit.» Dieses Zitat wird den Wingertesel-Journalisten als Leitbild dienen!

Universitätsdozent Prof. Dr. jur. Ar. Velo von der weltbekannten philosophischen Fakultät Liechtenstein scheint das Zitat des Herrn Gracian seinem eigenen Geschmack angepasst zu haben: «Lieber allein gescheit, als allen ein Narr». Zu seinen Leserbrief-Dissertationen wünschen wir dem Herrn Professor weiterhin viel Erfolg.

Wenn's no met allna
Schwarza so äfach wär.

Wenn no alli Rota sofiel
Gfühl hettan.



Parteiübergreifender Gedankenaustausch!

Kosten im Gesundheitswesen

Schaaner Baukaspar vor- bildliches Vorbild

Den Kaschper H. plagte fest der Rücken beim sitzen, stehen, liegen, bücken; kam bei der Liebe er zum Schuss, spürte er nur Schmerz, nicht Orgimuss. Kurzum: Es schien dem guten Klotz das Dasein reizlos, wie ein Kotz. Er folgte nicht der Frau Geheiss: Wegen jedem kleinen Scheiss tut man nicht zum Doktor fahren, schliesslich soll man Kosten sparen. Kein Arzt erhält von ihm Devisen, er fragt nur seinen Firma-Riesen, den bärenstarken Schweizer Schwinger, wie werden kann man Schmerzbezwinger? Der tut von hinten ihn umarmen, wie es sonst machen nur die Warmen, dem Kaspar gab es einen Zwack, vom Hinterkopf bis fast zum Sack. Das Rückweh, das war fortgekrochen, dafür zwei Rippen eingebrochen. So sparet man die Krankheitskosten, drumm wollen wir auf Kaspar prosten!

Radio L

Müar wend's wesssa!
Mir oooo!

BALZERS PFÖÖÖBERUIGUNG

Dr Gmäändroot hat beschlossen, dass der älteste Balzner, der Pfööö, innerorts nur noch mit Tempo 30 und nicht mehr wie bis anhin mit Tempo 50 blasen darf. Bis jetzt ist dem Wingertesel-Reporter noch nicht gemeldet worden, ob gegen diesen eigenwilligen Beschluss ein Referendum ergriffen wird.

Das Wort des Jahres 2004

«Entschleunigung»

freundlichst Otmar Hasler, Regierungschef, Vaduz.

Anm. der Redaktion: Wir von der Wingertesel-Redaktion werden uns beschleunigen, das Wort «entschleunigen» auch stilgerecht anzuwenden.

Wer isch bessr, Rot odr Schwarz ?

Uf jeda Fall hani di bessara Kollega
bi da Rota als bi da Schwarza.
Hubart, Teppiglegr, Gmändrot Hülty



MEET OTMAR HASLER IM WINGERTESSEL

THEMA: Mir mond Entschleuniga!

FC SCHAAN (PROMILLETRANSPORT)

Sachen gibt's! Beim Heimfahren des FC Schaan Buses hatte Swen Mailier ein kleines Malör. Beim Abbiegen kurz vor seinem Heim verlor er die Kontrolle über das rote Büsschen und parkierte es kurzerhand auf einem Mäuerchen. Dummerweise waren die Freunde und Helfer kurzerhand auf dem Platz und mussten feststellen, dass das Fahrzeug mit einem etwas erhöhten Promillezustand navigiert wurde. Vorbildlich fuhr dann der Mailier Swen mit dem Velo ins Training!



KOMPLIMENT:

Landesverwaltung nicht mehr unmenschlich!

(Auszug aus einem Schreiben vom Ausländer- und Passamt)

«Erinnerung: Ablauf der Kontrollfrist Ihrer Niederlassungsbewilligung

Ein Erinnerungsschreiben soll kurz und freundlich sein. Es soll Erfolg versprechen. Dieses Schreiben ist kurz. Es ist von freundlicher Gesinnung. Ob es erfolgreich ist, hängt von Ihnen ab.

Bitte überprüfen bzw. berichtigen Sie alle Angaben zu Ihrer Person auf dem beigelegten Gesuch und retournieren Sie dies mit den unter «Beilagen» erwähnten Unterlagen an das Ausländer- und Passamt, Heuweg 6, 9490 Vaduz. Dies auch dann, wenn Sie bereits einen Antrag auf Einbürgerung gestellt haben.

Freundlich grüsst
Ausländer- und Passamt»

SKI CLUB SCHAAN (VORAN)

Mit viel Aufwand wird das Ski-Club-Schaan Club-Info-Magazin hergestellt, gedruckt und an alle Schaaner Haushalte, Sponsoren etc. gesendet. Am 6. und 7. Juli 2004 wurde das Info-Heft Nummer 6 an die Interessierten verteilt. Nach genauem Durchlesen war dem Wingertesel Reporter der Beitrag auf Seite 15, «Voraussichtliche Daten» aufgefallen.

Bitte vormerken

GV des Skiclubs Schaan
Mit Kurzvortrag «Psychologie im Skisport» von Ed Weiss (Trainer SCS) am 1. Juli 2004

Anmerkung der Redaktion:
Wieviele interessierte Besucher an diesem Kurzvortrag waren, konnten wir leider nicht feststellen.



Schloss Unterland

Der Fürst vom Unterland, seinerseits S.H. Bally von und zu Bühler, Mauren, Liechtenstein, baute sich endlich ein Schloss auf dem Kreuzbühel in Mauren, ganz nach seinem Motto: Man baut sich nicht ein Haus fürs eigene Erscheinungsbild, sondern für die Verwirklichung einer Vision... Der Wingertesel gratuliert dem Maurer Hochadligen zur Verwirklichung seines Traumes.

VADUZ

Trinken für einen guten Zweck

Fabelhafter Rekord: Nach nur 9 Jahren Sonnenkönig haben die Vadozner bereits den Gipfel der Intelligenz erreicht: Mit der Carlsberg-Brauerei konnte ein eigenütziger Sponsor für grössere Räusche auf der Flaniermeile gefunden werden. Saufen für die Familienhilfe – das gibt's nur in Vaduz!

Wir gratulieren!



10-er Club Schaan

Auch ein Vaduzer im Schaaner Traditionsclub! Viggtor Aaaamann aus Vaduz soll diese grosse Ehre zugekommen sein. Hat es denn in Vaduz keine Vereine???? Übri-

gens, wie der Name sagt, treffen sich die Zehner einmal wöchentlich und steuern einen 10-Fränkler ins Clubkässile ein. Der Stromer Brüni aus Schaan solls geschafft haben auch schon mit einem 9-Fränkler Mitglied zu werden.

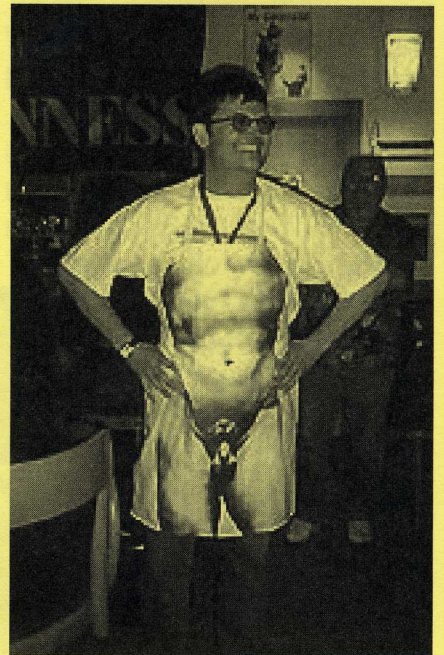
Centraler ohne Dekorationszuschlag

Bei Bar-Käpten Walti vom Centraler wird der fasnächtliche Dekorationszuschlag plus 1 Stutz abgeschafft! Für Dekoration sorgt der Chef jetzt persönlich: Nach dem Motto je kleiner, desto Grösser.

Freiwillige Feuerwehr Schaan: Öffentlicher Dank

Viel zu wenig Mitbürger sorgen dafür, dass unsere Feuerwehren nicht aus der Übung kommen. Eine löbliche Ausnahme ist das rustikale Aushängeschild Adolf von der Hollywood-Strasse in

Schaan. Im letzten Jahr musste die Feuerwehr drei Mal zum ihm ausrücken, weil er für starken Rauch in der Küche sorgte. So geht es, wenn man ständig am Aufräumen ist, statt zu schauen, dass beim Kochen nichts anbrennt! Geliebter Dölfi, herzlichen Dank. Deine Schaaner Feuerwehr



LÄSRBRIEF-EGGA (2)

Der pfeiffenrauchende Fredi, i bin än Grada, Hilbe, veröffentlichte seine Leserbriefe in einem gesammelten Werk: «Zeitzeuge und kritischer Patriot». Die Wingertesel-Redaktion würde sich freuen, ein Exemplar dieses schnellst verschenkten Werkes zu erhalten!

Hoffentlich wird Strahlenschädler Klaus nicht auch mit so einer Leserbriefbuchveröffentlichung sein gesamtes Werk veröffentlichen. Ein Buch mit minimum 5000 Seiten steht in Aussicht!

BALZERS Sprachgewandt.

Im neudeutschen Hochdeutsch sagt man Kreisverkehr. Im Englischen sagt man Roundabout. Im Balznerischen sagt man ganz einfach «Rundummile».

Warum den Wecker gestellt?

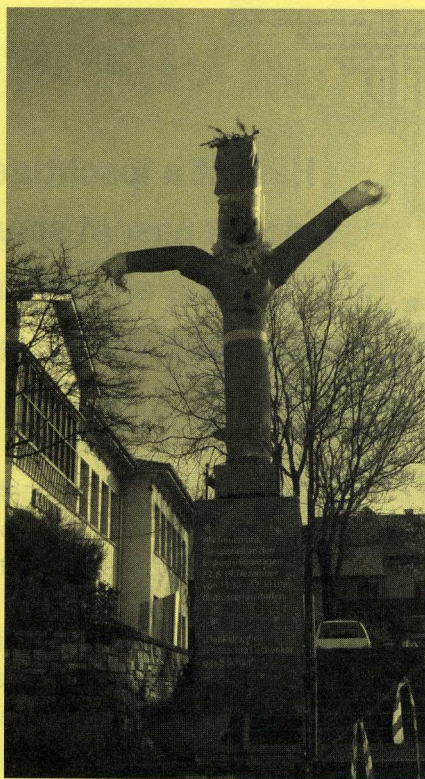
Schaan – Unser überaus pflichtbewusster Mitbürger Match Wilser bettete sein zierliches Haupt eines Samstag abends zum Schläfe nieder, nicht ohne zuvor den Wecker auf Sonntag früh um neun zu stellen. Als dann der Wecker des Morgens seine Pflicht tat, stand Mitch auf, absolvierte die Morgentoilette und begann zu überlegen, weswegen er den saublöden Wecker eigentlich gestellt hatte. Er fand zunächst keine Antwort und setzte den Schönheitsschlaf fort, bis er nach weiteren zwei Stunden erneut erwachte und mit einem Schlag realisierte, dass er eigentlich zur Musikprobe hätte sollen, die inzwischen schon beendet war. Wenigstens den guten Willen kann man dem Mitch ja nicht abstreiten.

SCHAAN – Aus der Traum!

Polizei schliesst neue Einsatzzentrale

Mit grossem Interesse verfolgte die Bevölkerung die Vorarbeiten zur ersten Eröffnung der 1. Polizeifiliale des Landes im Sandwichlädile an der Schaaner Zollstrasse 3. Jeweils zu den besten Znüni- und Zvierzeiten nämlich, liessen erregte Landes-Scherrifs ihre scharfen Augen über den Ladentisch zur schönen Chefin kollern, ihre Schussbereitschaft kaum verbergend.

Der neue Polizeichef hält leider nichts von Bürgernähe und Dezentralisation der Polizei. «Gefressen und geschossen wird in der Hauptstadt Vadoz!» lautet sein Feldgeschrei. Und so schloss er ohne Rücksicht auf das Volk die Schaaner Zweigniederlassung! Er soll sich hier nie mehr blicken lassen. Wir sind bereit, Gewalt gegen Gewalt zu setzen! Scheissbulle! Anfänger! Schaanverachter!



Schaaner Standortmarketing greift!

Phänomenaler Erfolg für Adventsattraktion des Schaaner Geschäfteteams.

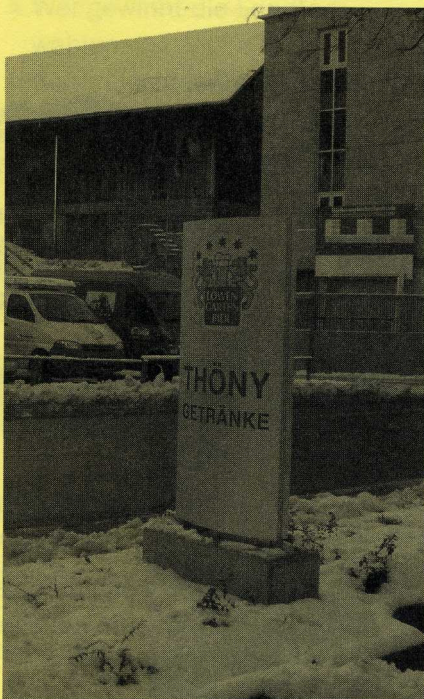
Keiner sage, aus dem Schaaner Rathaus komme nur heisse Luft. Dem aufgeblasenen Klaus auf dem Rathausplatz wurde nämlich heftigst zugejubelt, wie zum Beispiel: «Än huarra Schmarra, a furchtbars Klump, so lang dia Gummipoppa ummaflügt, gang i z'Schaa in kan Lada meh ihi», etc. Im Namen aller dankt der Wingertesel dem Initianten Ronald Elrowa und hofft, dass ihm seine Glanzideen bis in alle Ewigkeit nie ausgehen werden.

Gemeinderatausflug Schellenberg

Beim abschliessenden kulinarischen «Höhepunkt» des Gemeinderatsausfluges sagt Gemeinderatsgatte Silvan zu seiner holden Gemeinderätin Sandra:

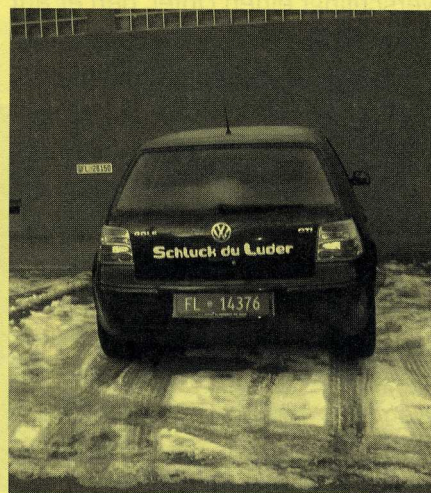
«Do essischt Oxaschwanzravioli met om Gnoss und dahom trauscht min blos alanga.» Nach einem eher zurückhaltenden Gelächter konnte die Runde zum Hauptgang übergehen.

Neue Marketingstrategie



Bei Zibi-Thöny-Junior-Chef Andi, Schaan. Schluck, schlucker am Schlücksten. Der Wingertesel begrüsst, dass der Juniorchef seine klare Haltung auf seiner Karrette kundtut.

Ob der Löwengarten-Konsum gestiegen ist, wissen wir auch nicht!



Römerstrasse Schaan

Für alle, die es noch nicht wissen!
Die alte Römerstrasse (Monumentalbauwerk der Gemeinde Schaan), die mitten durchs Schmedgässle in Schaan führt, wird Tag und Nacht beleuchtet.
Wer sind jetzt die Hellenen, die Schaaner oder waren es die Römer?

Hubert Möbel Hilti:

«A min Geburtstagsbrunch bin I
miar vorkoh wia ammna VU Z'mor-
ga !!»

VOLKSHelden

Wir suchen den diffigsten Kopf
Liechtensteins!

Beweisen Sie ihren IQ (Hirnbarometer) und Sie werden im nächsten Wingertesel gratis abgedruckt! Bitte melden unter:
wingertesel@powersurf.li

Erster Volksheld gefunden!

Nach seiner mittwöchigen Jassmeisterschaft fährt unser lieber Mitbürger Hannes Long John Mächenig aus Schaan bei dunkler Nacht zu sich nach Hause ins Tröxle. Auf der Heimfahrt überkommt ihn noch ein Riesen hunger und er verschlingt einen Öpfel, den er auf dem Beifahrersitz parkiert hatte. Bei sich zu Hause angekommen, wirft der Hannes seinen Öpfelbotzgi mit viel Elan ins benachbarte Feld. Aber oje, leider hat er die Haustür- und Autoschlüssel gerade auch noch mitgeworfen! Seine sehr verständnisvolle Frau öffnet die Tür morgens um Zwäää und Hans mit Taschenlampe in der Hand fand nach längerem Gestöber Schlüssel samt Öpfelbotzgi. Congratulations Long John!

**Häscht a loschtige Gschecht of Lager,
oder kennscht soss no a paar Versager,
dena albig öpis Blöds passiert,
schecks üüs, dr Wingertesel isch interessiert!**

wingertesel@powersurf.li

oder

Wingertesel, Postfach, 9494 Schaan

Bitte ka anonümi Text schecka,
dia kond miar leider ned veröffentlicha!
Der Wingertesel dankt!

Warum?

Dr Toni Becka Franz sött unbedingt
zo üs i d'Redaktio vom Wingertesel
ko um d'Rubrik «Frust von der Seele
schreiben» z'überneh!

Hermann Finance

It's more – It's money.
(Liäbr Diiis wiä miiis).

Kurt Müllabfuhr Hilti:

Am Telefon: «Frau, jetzt gischt a
Ruah, soss komm I ham!»



Vertrauliche Gespräche:

«Kannst ruhig schlafen gehen, wir wachen über dich»,
sprach Rudi VU zum bleichen (weissen) Sewalser Daniel FL

Schmedgässle-News

Seit Neuestem sollen auch noch seltene Pflanzen (Jät) in der Römerstrasse-Vitrine zu bewundern sein. Die seltenen Pflänzchen sind «Unkrautus» und «Löwenzahnus».

Begnadet oder begnadigt?

Schloss Vaduz – Nachdem wir vielleicht nicht sehr viele begnadete Treuhänder haben, so schauen wir halt, dass wir wenigstens zu ein paar begnadigten kommen.

Gez. Alois der Erbe

Kein VU-Familienz'morga

Schaan – Wahr ist, dass der nicht ganz unbekannte schwarze Schaaner Gemeinderat Mobile Hilti fast nur Rote zu seinem Geburtstagsbrunch eingeladen hat. Auf jeden Fall waren keine schwarzen Parteifreunde dort. Unwahr ist hingegen, dass die Veranstaltung deshalb ein VU-Familienz'morga gewesen wäre.

Wofür ich dankbar bin

«Dass das Volkiblatt nur am Donnerstag in alle Haushaltungen geht.»

Zukunftsbüro

Das Zukunftsbüro Liechtenstein nimmt seinen Betrieb auf. Anlaufstelle für Zukunftsfragen. Wie zum Beispiel für:

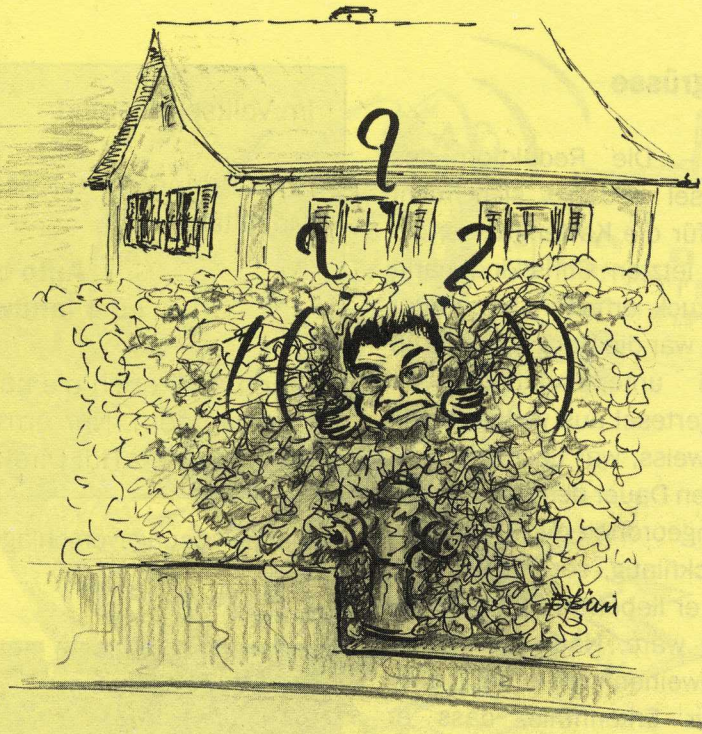
- > Die morgigen Lottozahlen
- > Wer gewinnt die Landtagswahlen
- > Kann Liechtenstein auch ohne Föhn gedeihen etc.

Mit dieser hellseherischen Stabstelle hat unsere Regierung endlich einmal eine Stelle geschaffen, die allen Liechtensteinern zu Nutzen ist.

«Prix de Wingertesel»

Der Wingertesel möchte es nicht unterlassen, dem baslerischen Finanzgenie den «Prix de Wingertesel» für seinen ausserordentlichen Beitrag an die Liechtensteinische Wirtschaft zu widmen.

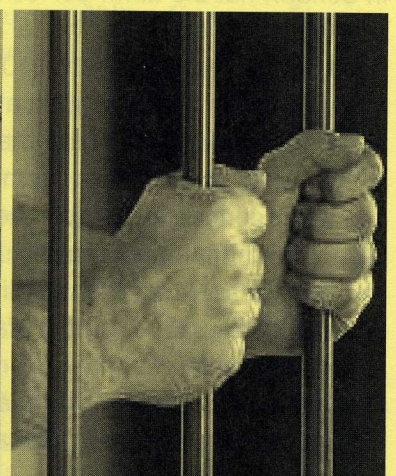
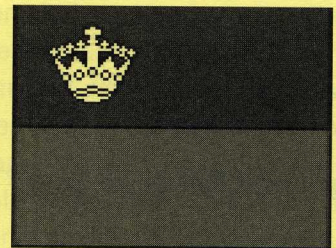
Unser einheimischer Zauberkünstler Danini hätte vom Finanzguru Behring wohl noch einiges zu lernen: Einen Milliarde Fränklis in Luft aufzulösen ist ein wahrhaft gekonnter Trick. Bei der Bilderauswahl handelt es sich um ein Vorher und Nachher.



Dem Vermässer-Inscheniör Gritsch ischt nix zu schwör, bloss hätt er gseht, ma hätt's genau gköhrt:

«Heinomol, jetz hani doch i da letschta Johr s'halb Land usgmässa, und bis jetz no gär nüt vergässa!

I wäs doch alls, i bi där gschidscht Vermässer vom Land, aber säg miar: wo ischt där Hydrant!!!!!!»



Kartengrüsse

Schaan - Die Redaktion des Wingertesel bedankt sich recht herzlich für die Kartengrüsse, die sie vom letzten Christkindlmarkt in Innsbruck erhalten hat. Unter anderem war die Karte von Martin Loch-Hilti unterschrieben. Wie der Wingertesel aus verlässlichen Quellen weiss, war Loch während der ganzen Dauer des von den Wibern angeordneten Marktbesuches bockniatig, sörmig und kii-big, weil er lieber im Stubaital Ski gefahren wäre. Nach sehr diversen Glühweinen kam er dann aber doch zur Erkenntnis, dass er gegen die zweifache Übermacht von Natur (es fehlte der Schnee zum Skifahren) und Frauen (sie sagen ohnehin, wo's langgeht) keine Chance hatte.

Tappa und Gassi on Tour

Nach einem Fasnachtsauftritt in Vaduz machten sich der Tappa Fehr und der Gassi auf den Weg nach Hause. Da die beiden schwer zu tragen hatten (Guggerkleider, Kopf und Figur), ist es nicht verwunderlich, dass die zwei immer müder wurden. Bei der Volksbank in Schaan hat sie dann der Schlaf übermannt. Der Gassi hätte bis nach Hause gerade noch 100 m laufen müssen. Da der Tappa aber im unterwälderischen Schaan wohnt und keiner den armen, schwertragenden Gugger beim stöppln mitnehmen wollte, hat sich der Gassi kurzerhand solidarisch erklärt und ist halt einfach auch eingeschlafen.

Da kann man nur sagen: ach wärst du doch im schönen Schaan geblieben, kleiner Tappa...

Im Volksblatt stand:

Suche dringend zur Wiederherstellung meiner heissgeliebten Mobilität

**Auto bis maximal 40 km/h
oder landwirtschaftliches Fahrzeug**

(kann aber auch die nächsten sechs Monate in Miete genommen werden). Nur ernst gemeinte Angebote mit Fotos unter Ancoma AG, z.Hd. Direktor, 9494 Schaan

Folgende Lösungsvorschläge sind beim Wingertesel eingegangen:

Lösung A)



Der Schaaner Galina hat sich umgehend beim Direktor gemeldet und ihm seinen Traktor angeboten, da er diesen im Winter nicht zum «sprützen» braucht. Vorteil: Tempolimit 45. Nachteil: Durchzug, warme Bekleidung Voraussetzung.

Lösung B)



Die direktorische Lösung: Smarte Leute fahren einen Smart!

Lösung C)



Klein aber fein. Italienisches Edel-design. Topspeed 35 km/h.

Vorteil: Mietfrei, da Familien-Werbefahrzeug!

Toll

Dr fresch vermählt GR Wido hät dr gsamt Gmändrot zomna Cham-

pagner-Zmorga am 24. Dezember iglada und zwor a d'Bahstross 84b. Leidr ischt abr niamad ko. Si sua-chand all no di richtig Adräss!

Alzheimer lässt grüssen, oder das Problem vom Nikolaus und seinem Kleid

Der Ober-Bäcker Willi sollte eigentlich auch im Jahre 2004 wieder als Nikolaus gehen. Nur weiss er nicht mehr, wo er sein Kleid im letzten Jahr abgelegt oder vergessen hat. Wer hat's gefunden? Meldungen bitte an den Wingertesel, FINDERLOHN wird zugesichert.

Malbun

Pünktlich zum Jahresbeginn zündeten der «HIRSCH» (Übername allen bekannt) und seine Freunde auf dem Augstenberg ob Malbun ein tolles Feuerwerk. SUPER! Nach dem Abbrennen der Raketen wollten sich die Kollegen hoch oben auf dem Berg zum Jahresbeginn noch einen guten Tropfen Wein genehmigen, aber in der Hitze des Gefechts wurden die Flaschen vertauscht. Anstatt mit Wein wurde mit einem 30-jährigen BALSAMICO angestossen. Prosit! Nach inoffiziellen Informationen sei der «HIRSCH» sit doo schwer erkrankt. Auf diesem Wege gute Besserung!

Das sagt der Volksmund:
LMC =
FBP-Musikantenstadel

Feuerle @ Zelten

Ein anatomisches Wunder? Nein, schlafen im Stehen haben indische Fakire schon gekonnt. Mit 2 Promille stehend zu schlafen – und dazu noch zu brummen wie ein Bär – grenzt doch ein bisschen an ein anatomisches Wunder. Wer es schafft, den Feuerle bei seiner nächsten Standschlafaktion zu fotografieren, soll sich bitte an wingertesel@powersurf.li wenden.



Ridamm-City: Finden sie endlich aus dem Labyrinth?

Vollgetankt nach Hause abgeschleppt

Unser frischvermählter Dachfätti-Spengler Guido Äberle und seine Gemahlin Laura fuhren ins Tschüggerland für ein romantisches Nachtessen. Der Guido hatte wohl grossen Durscht und hatte sich selbst mit Rotwein vollgetankt. Pflichtbewusst überliess er seiner Frau die Schlüssel zum neuen Mercedes. Halbwägs daham machte die Luxus-Karette schlaff. Kein Fluchen half, jetzt musste der Abschlepper Heinrich Marxer antreten. Laura und Guido kalt vor

Kälte im Mercedes sitzend, wurden schnurstracks zur Garage Weilenmann gefahren, wo der Garagist ziemlich schnell das Problem löste. «Häsch Benzin dinna?» fragte er den Guido. «Jo secher, halb volla hanni». Wie sich bei genauerer Inspektion herausstellte, war Guidos Tank mehr als halb voll, nur der seines Autos war leider ganz leer. Die Moral dieser Story ist: Gehst du mit leerem Tank auswärts saufen, musst du heimwärts laufen!

Der Wingertesel gratuliert dem Neuvermählten für seine Glanzleistung.

Sam Basch (Radio L)

Eine kleine Story für Fussballkenner: Radio L Reporter Basch fragte die französische Fussball-Legende Michel Platini (anlässlich eines Besuches beim Liechtensteinischen Fussballverband), wer in seinen Augen der beste Fussballer ist oder gewesen wäre. Monsieur

Platini antwortete: «Johann Cruyff». Darauf Sam Basch: «Wer ist Johann Cruyff». «Mon Dieu», wie die Franzosen sagen! Auf jeden Fall versprach Michel Platini dem verdutzten Reporter ein Videotape von Johann Cruyff zu besorgen. Der Wingertesel möchte Sam Bash fragen, ob er auch schon einmal von Pele gehört hat?

Brandstiftung im Schaaner Rathaus. Es war ein Plankner!

Es ist zum närrisch werden. Derjenige, welcher per Adventskranz die Gemeindekasse und somit das Rathaus verbrennen wollte, war nicht etwa ein vergrämter Schaaner Steuerzahler, sondern ein Plankner! Dass dieser zugleich auch Mitglied der Plankner Feuerwehr ist, schlägt dem Fass geradezu den Boden aus. Er hätte doch wissen müssen, dass bei einer Brandstiftung der Verdacht immer auf frustrierte Feuerwehrler fällt, die noch nie löschen durften. In diesem Sinn: Einer für alle, alle für einen!

Vaduzer Stadion Speaker

Event Factory Patrigg Schädler, seinerseits Stadion-Speaker beim FC Vaduz sowie Präsident des Malbun Tourismus. Der humorvolle Speaker versteht es auch beim Tschutten, Werbung fürs Malbun zu machen. Wer von Euch hat ihn schon über den Stadion-Lautspeaker gehört: «Der Torschütze trägt die Startnummer 7!!!!!!» Hopp Vadoz.

Voll dri, voll druf!

A amna Morga bi dr Ancoma hät d'Raukosmetikeri Ruth a Problem ka, s'Schissihuus ischt verstopft gseh, oje! Es hät aber am Falka-Stift nüt zdenka geh, of die voll Schössla uffu z'hocka und noch a Ladig ihi z'drocka. Er hät wohl denkt: stinkt dia Schössla und isch si voll, denn find is hocka dopplät toll!

Vo da Riecha lärnt ma spära...

Der Hilcona Charly ist bekannt als sparsamer Mann. Darum ersteinerte er erst am 10. Januar 05 den grössten Schokoladen-Nikolaus vom Gosner.

Masescha/Triesenberg

Dreister Ziegenderbstahl auf Masescha!

«Wer hat aus unserem neuen, modernst eingerichteten Freilaufstall 27 Geissen gestohlen?»

Dieser Aufruf erschien in allen grossen Tageszeitungen der Region und der Nachbarländer (VN,

NZZ, Tagi). Überall floss die Drukerschwärze in Strömen, sogar Radio-Gäll hat darüber berichtet.

Nur, die Ziegen liessen sich ob so viel Publizität nicht stören. Sie haben es mit dem Freilaufstall wörtlich genommen und grasten friedlich in den Heubergen.

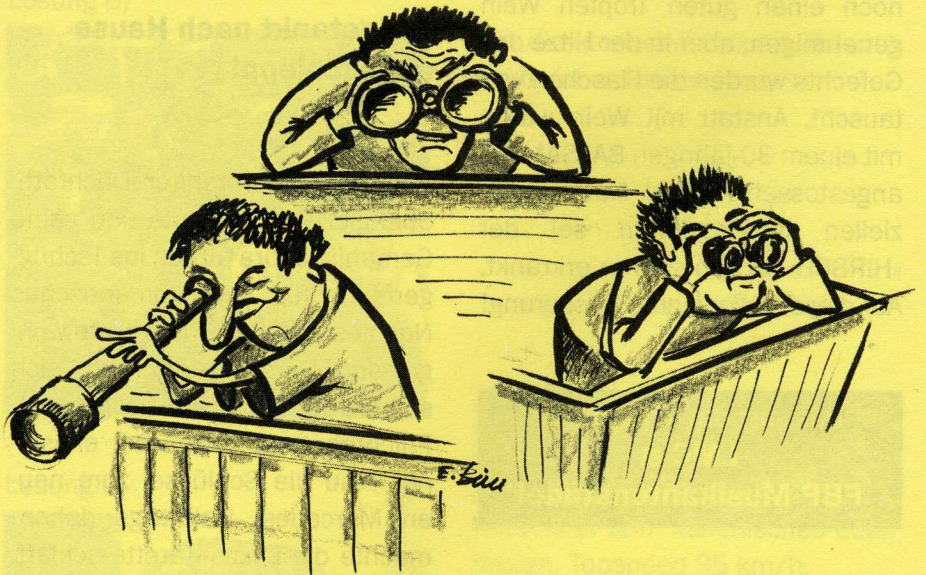
Den Ziegen ein 3-faches: Mäh – mäh – mäh !

Traumferien am Lago di Lugano WG für SG

Die Wohngemeinschaft (WG) für scharfe Gewerbler (SG) in Porto Ceresio ist um eine Attraktion reicher. Fast alle Insassen wir Stomer, Bäcker, Autoflecker, Trompe-

tenhändler, Inschinörle etc. können nun von der Terrasse aus per Fernrohr bequem das betrachten, was sie nach einem kurzen Spaziergang auch aus der Nähe könnten. Doch für die WGler gilt: Lieber ein fremdes Födla im Fernrohr, als das eigene lopfa. Weiter so!!

Stiftung Image Liechtenstein



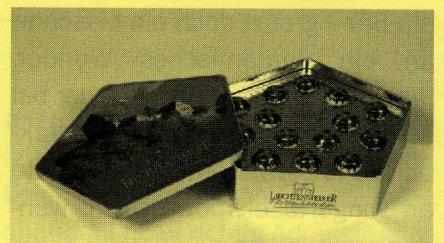
Das Schaaner Vorsteher-vorzimmer in Adventsstimmung

Uwe R.: Was schenkt dr Vorschteher eigentlich hüür da alta Lüt im Wohnheim domma z'Wianachta?

Juli W.: Är hät gseet, i soll jedm Fasnachtshüatle bschtella und iipacka loo.

Uwe R.: Was bitte?!

Juli W.: Nei, nei, Förschtahüatle natürlig!



Kochen mit Karin vom Gemeinderat

Richtigstellung!

Heute: Ausgelaufene Käsekraier

Zutaten: 1 Gartengrill
1 scharfes Rüstmesser
4 Käsekraier (pro Person)

Geheimtipp: Die Käsekraier in regelmässigem Abstand von 1 cm mit dem scharfen Rüstmesser tief einschneiden. Behutsam (!!) auf den heissen Grill legen.

Beilagen: Da beim Erhitzen der Käse aus den eingeschnittenen Käsekraiern rinnt und ins Feuer tropft, wird als Beilage vorzugsweise eine Käseplatte dargereicht.

Vorschlag: Man könnte karinseits auch einmal den Eheherbert etwas machen lassen.

Es stimmt nicht, dass mir in meinem tollen Auto Farbe ausgelaufen ist und den Teppich und die Polschter versaut hat. Auch stimmt es nicht, dass ich nachher in Unterhosen durch das halbe Land gefahren bin!

Richtig ist, ich habe eine Autoinnenraum-Malerei eröffnet. Um dem ganzen eine erotische Note zu geben, male ich leicht bekleidet, vorzugsweise in Feinripp-Unterhosen.

Also, ruf mich an: 0190 66 66 66 66, man nennt mich Egga!

Der Tod und/oder die eventuelle Auferstehung der Schaaner Dampfloki

(frei nach der Melodie: oh Tannenbaum)

**Oh heiligi Not, oh heiligi Not,
d'Schaaner schlachn d'Loki ts'tod,
si ischt halt nono Blech und Schrott
und stoht halt oh am falscha Ort,**

**oh Dampfloki, oh Dampfloki,
das ka doch nonet alls gseh si.**

**Där Lokiroscht, där Lokiroscht,
hätt üüs an Huffa Gäld scho koscht,
drumm wemmar di jetz flecka loo,
dass fahra kascht is Montaföö,**

**oh Dampfloki, oh Dampfloki,
do litt an Huffa Arbät drii**

**Oh Dampfloki, du tolli Pracht,
du häschas üüs ned afach kmacht,
viilecht goscht du oh i d'Tschächei,
denn isch's med üüs ganz schnäll vorbei**

**oh heiligi Not, oh heiligi Not
besser ischt, miar schlachn di ts'tod!**

Parkverbot gilt für alle, auch für Gemeinderäte

Am Mittwoch vor dem Schaaner Jahrmarkt hat der Gemeindesteiger gewissenhaft die Parkverbotschilder auf dem Gemeindeplatz aufgestellt, da die Tötschäutlebah aufgestellt werden sollte. Am selbigen Tag war gerade Gemeinderatsitzung, wie halt meistens an einem Mittwoch.

Der Quack Jaderer und die Karin Rü-Qua liessen sich aber wegen dem Parkverbot nicht aus der Ruhe bringen und parkten ihre Karossen genau dort, wo man ja nicht darf.

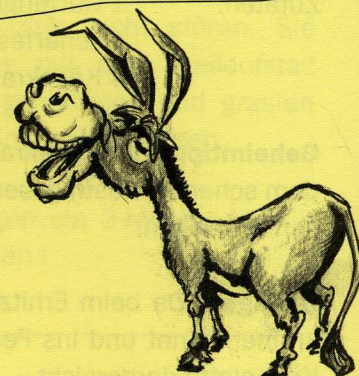
Als dann die Tötschäutlebah aufgestellt werden sollte, waren die Gefährter natürlich im Weg und der Gemeindesteiger musste die GR-Sitzung stören und die Autoschlüssel abholen, damit er umparkieren konnte. Zuguterletzt musste er natürlich die Schlüssel wieder zurückbringen. Man erzählt, die Köpfe der roten VU-Räte seien immer röter und röter geworden. Na ja, wenigsten die Farbe stimmt. Man stelle sich mal vor, dort hätten «Schwarze» parkiert. Ein Farbwechsel wäre nicht auszu-schliessen gewesen.

Der Wingertesel wiehert für einen guten Zweck

Der Vorstand des FC Schaan sowie das Wingertesel-Team haben gemeinsam beschlossen, einen Teil der Einnahmen aus dem Zeitungsverkauf einem guten Zweck zu spenden.

Am 11.11.2004 haben wir dem Verein für hirnerkrankte Kinder «hiki» einen Betrag von Fr. 2'000.00 gespendet. «hiki» ist ein Elternverein, der 1986 gegründet wurde und das Ziel verfolgt, hirnerkrankte Kinder und deren Eltern ideell und materiell zu unterstützen. Auch dieses Jahr möchten wir einen Teil unseres Erlöses einem wohltätigen Zweck zukommen lassen. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei Euch, den Lesern.

Texte senden an:
wingertesel@powersurf.li



FC SCHAAN – GOALTRANSPORT

Für das Transportieren von Goals von Eschen nach Schaan empfiehlt sich das Schaaner Vorstandsmitglied und Materialwart, Märi Wanger. Beim Transportieren von vier Goals

von Escha nach Schaa sind ihm auf der Höhe «Hilti AG» alle vier Goals vom Anhänger runtergefallen. Glücklicherweise musste der Verkehr nur kurzfristig unterbrochen werden.

Fürstlicher Vernissagenschwätzi oder Sennentuntschi?

Die Begabung des WBW (Walterhühner Bruno ähnhh Woolwend) ist landauf, landab bekannt. Seinem journalistischen Talent eifern nicht nur Wingertesel-Schreiberlinge hinterher.

Dass er auch rhetorisch und inhaltlich auf Weltnivoo steht, bewies Herr WBW zum Anlass seiner Vernissagenrede im Küfers Martis

Huus in Ruggell, wo der Pressefotograf Fritz Baum für sein Lebenswerk geehrt wurde. Gemäss Augenzeugen erlitt der Geehrte Herr Baum einen Kreislaufzusammenbruch und die Veranstaltung musste frühzeitig abgebrochen werden. Unklar ist bis heute noch ob die rührenden Worte WBWs diesen Vorfall verursacht haben.

Zur Klarstellung wird der Wingertesel ein Monitoring-Verfahren einleiten.

Obacht!

Es gibt
Luftheuler...

und es gibt
LBA-Gasheuler!

